

Swiss Hockey

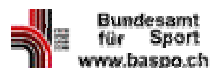


Communiqué

Member of  Swiss Olympic Association

Wettspielkommissionssitzung vom 1. Feb.

unsere Partner



Die Wettspielkommission hat an ihrer Sitzung vom 1. Februar 2010 u.A. folgende Geschäfte erörtert:

Die Kommission berät über das weitere Vorgehen bezüglich des Herrenfeldmodus. Weil es alle Vereine angeht, wird ein stufenweises Vorgehen beschlossen. Zunächst werden die Vereine um eine Stellungnahme zu den einzelnen Optionen wie Grösse der Ligen und Art des Auf-/Abstiegs gebeten. Anhand der Auswertung wird anschliessend entschieden, ob und wie ein neuer Modus erarbeitet wird. Davon unabhängig wird es den Black Boys überlassen, ob sie ihren Antrag zum Auf-/Abstiegsmodus nochmals an der Generalversammlung vorbringen wollen.

Die Regelung der Bewilligung von Spielgemeinschaften weist eine Lücke auf: Bis wann ist eine solche zu erteilen? Einerseits sollen Spieler genügend zum Spielen kommen. Andererseits sind Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden. In diesem Sinne wird die Bewilligung neuer Spielgemeinschaften für auf Grossfeld ausgetragene Meisterschaften nach der ersten Runde ausgeschlossen.

Die Teilnahme an der Meisterschaft mit Plauschmannschaften sowie mit unpersönlichen Lizenzen kommt nur zögerlich in Fahrt. Trotzdem möchte die Wettspielkommission diese Regelung definitiv in die Spielordnung aufnehmen.

In bestimmten Fällen delegiert die Spielordnung die Bewilligung von Ausnahmen an den Verbandsvorstand. Dieses Gremium ist für rasche Ad-hoc-Entscheide nicht geeignet. Somit wird hier in Zukunft wie in den übrigen Fällen die Administrativkommission zum Zug kommen.

Balljungen und –Mädchen kommen trotz Empfehlung in den Weisungen nur sporadisch zum Einsatz. Offenbar fehlt es den meisten Clubs an Ressourcen, lies Kinder mit der erforderlichen Erfahrung. Die Kommission ist der Meinung, dass das in Aussicht gestellte Obligatorium in der NLA zurückzustellen ist.

Jaap ten Sijthoff, Generalsekretär